

ARBEIT:
SICHER+
GESUND



Auftaktveranstaltung der
Politikwerkstatt Psychische Gesundheit
auf dem A+A-Kongress in Düsseldorf,
am 24. Oktober 2024

André Große-Jäger, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Referat IIIb4

Agenda



01 Begrüßung

02 Herausforderungen

03 Politikwerkstatt

04 Weiteres Vorgehen

Herausforderungen



- Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt
- Thema in Betrieben – vor allem KMU - verankern
- Arbeitsausfälle und Frühverrentung
- Fachkräftemangel
- Wirtschaftliche Struktur in den Regionen erhalten

➔ Wir erarbeiten einen Aktionsplan „Gesunde Arbeit“
und stärken den Grundsatz „Prävention vor Reha vor Rente“.

Zentrale Frage



Wie erreichen wir zielgerichtet
effizient und abgestimmt mehr
Betriebe und Beschäftigte?

Die Politikwerkstatt



Zur Beantwortung dieser Frage
starten wir die Politikwerkstatt.
Sie ist Methode und Motor der
Veränderung.

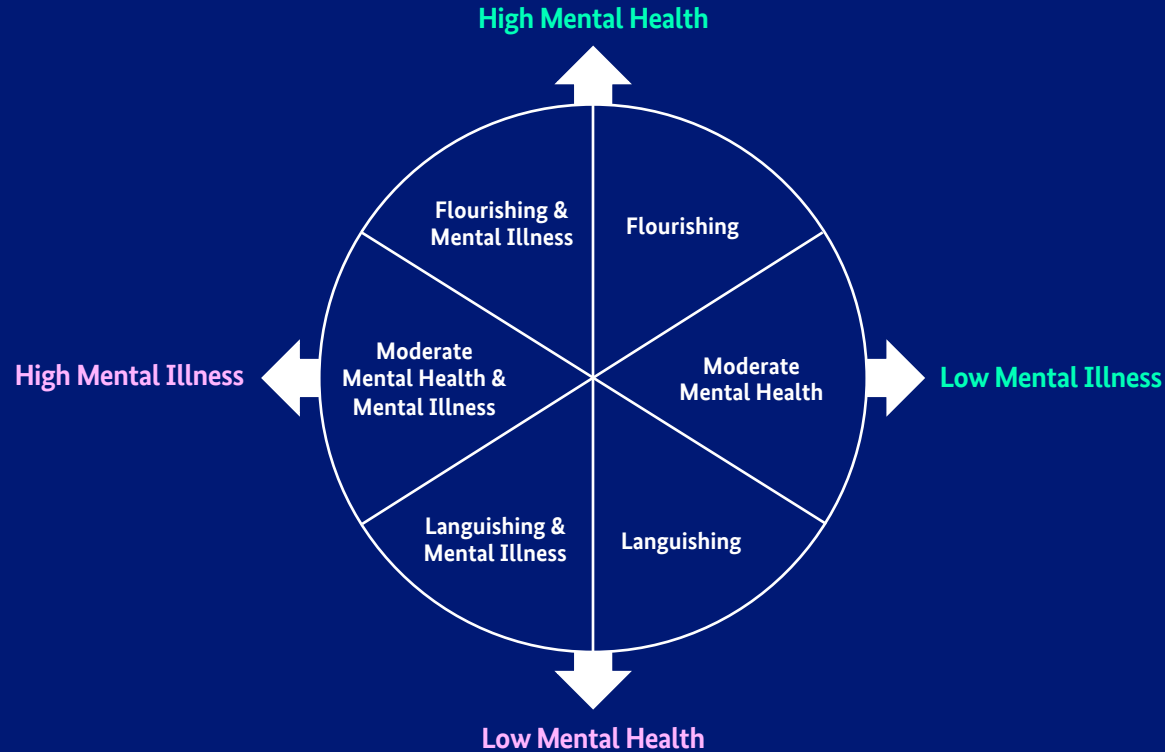
Die Politikwerkstatt



- ... stellt die Netzwerke guter Praxis und das Netzwerken in den Vordergrund,
- ... umreißt konkrete Instrumente und Methoden als Querschnittsdimensionen,
- ... sucht Lösungswege für eine verstärkte Kooperation.

➔ Für die inhaltliche Skalierung der Netzwerke und Instrumente bedienen wir uns der Interventions-Matrix.

Das Kontinuum Gesundheit



Interventions-Matrix



	Gesundheitsorientiert: Stärkung der Ressourcen, Entwicklung, Förderung	Krankheitsorientiert: Vermeidung von Risiken, Wiedereingliederung, Kompensation
Betrieb/Organisation	Fördernde, erhaltende, entwickelnde, die Persönlichkeitsrechte wahrende, nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen Organisationale Ressourcen Belastungsoptimierung	Gefährdungen Fehlbeanspruchungen Noxen Gesundheitsrisiken Früherkennung Wiedereingliederung nach Krankheit
Person/Belegschaft	Qualifikation Individuelle Ressourcen Persönlichkeitsentwicklung Empowerment Motive, Motivation, Handlungssteuerung	Vulnerabilität, Disposition Interne Anforderungen Resilienz, Bewältigungsstrategien Veränderte Leistungsvoraussetzungen Kompensation

Gute Beispiele setzen Impulse für wirksame Interventionen



Instrumente / Methoden

- Betriebliche Maßnahmen
- Sozialberatung
- Return to Work
- Wiedereingliederung
- Integration
- ...

Netzwerke / Beispiele

- Modellprojekte, z.B. rehapro
- Netzwerke auf kommunaler Ebene
- Netzwerke auf Landesebene
- Netzwerke aus anderen Bereichen, z.B. Frühe Hilfen
- ...

Wie gehen wir vor



- Wir wollen gemeinsam Herausforderungen identifizieren und neue Ansätze diskutieren.
- Wir wollen anhand zentraler Instrumente geeignete Formate zur Unterstützung der Betriebe (vor allem KMU) identifizieren.
- Wir wollen Kooperationen stärken, damit mehr Betriebe und Beschäftigte über regionale, überbetriebliche Netzwerke erreicht werden.

Perspektiven Aktionsplan



Was muss der Aktionsplan Gesunde Arbeit leisten?

1. Gesamtüberblick Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung, Rehabilitation, BEM mit konkreten Maßnahmen
2. Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt, Weiterentwicklung im Arbeitsschutz, BEM sowie Unterstützung Erkrankter im Arbeitsleben und beim „return to work“
3. Vernetzung und Kooperationen der SV-Träger stärken
4. Gemeinsame Empfehlungen für die betriebliche Praxis

Wie geht es nach der Auftaktveranstaltung weiter



Im Frühjahr 2024 starten wir die Politikwerkstatt mit mehreren Werkstattterminen, in denen das Themenspektrum der Auftaktveranstaltung bearbeitet wird und konkrete Handlungsansätze für eine gute Praxis entwickelt werden.

Für die Teilnahme an der Politikwerkstatt erhalten Sie Ende 2023 eine separate Einladung.

Alle Interessierten können auf www.arbeit-sicher-und-gesund.de die Fortschritte der Politikwerkstatt verfolgen.

Vielen Dank!



asug@bmas.bund.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Referat IIIb4